

Sollbestand erreicht!

Medienkonferenz der Sicherheitsdirektion
des Kantons Zürich

Zürich, 15. Januar 2015



Sicherheitsdirektion Kanton Zürich
Generalsekretariat

Agenda

- Sollbestand: Mehr Sicherheit für den Kanton Zürich
- Auswirkungen auf die Kantonspolizei als Ganzes
- Auswirkungen punktueller Verstärkungen auf die Kriminalpolizei
- Fazit, Dank
- Q&A



Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektor

MEHR SICHERHEIT FÜR DEN KANTON ZÜRICH



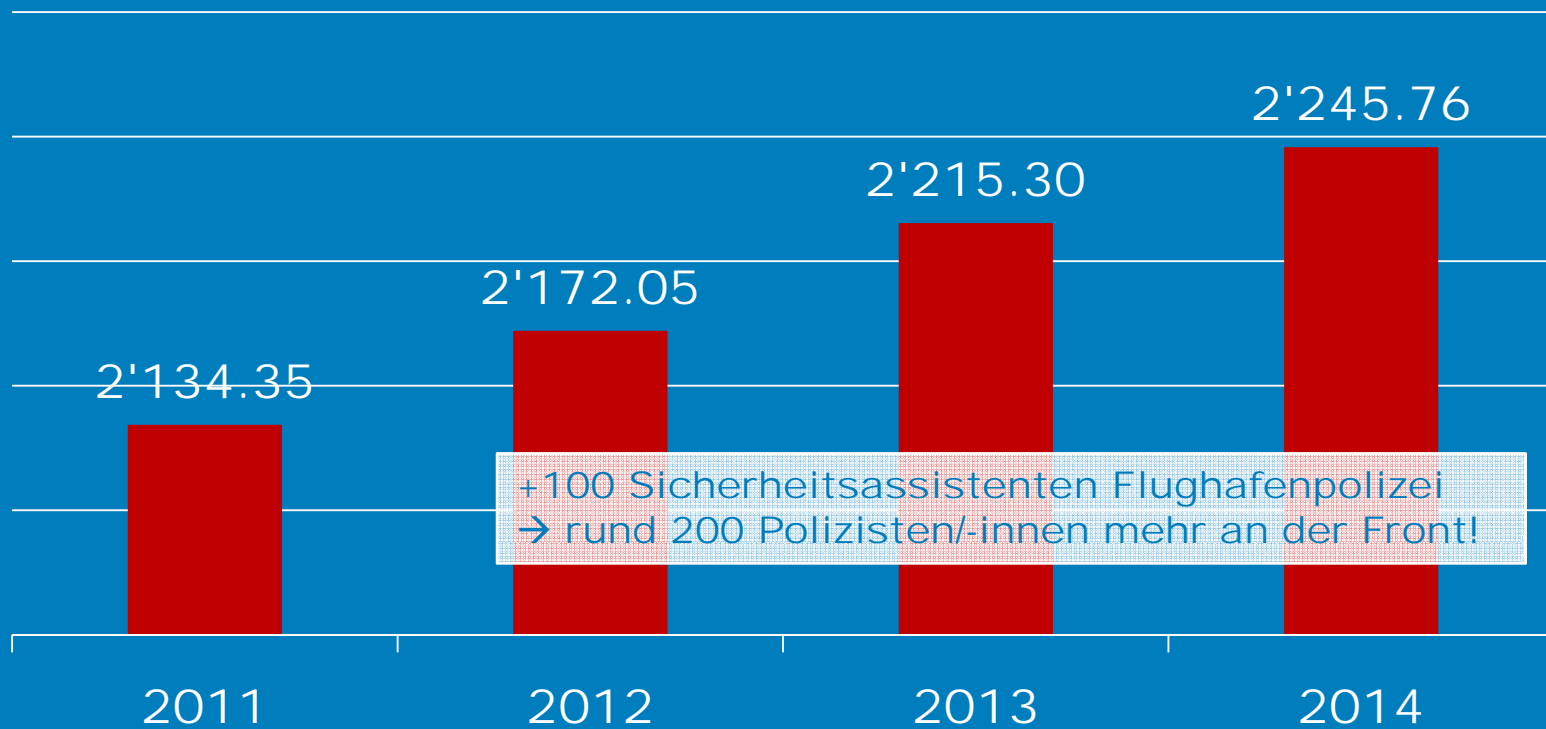
Sollbestand: historischer Ablauf

- Oktober 1990 Sollbestand → 1559
- Dezember 1996 Kürzung Personalkosten durch KR
→ Ausfall Polizeischulen 1997/1998
- Oktober 2000 Übernahme von 168 Stellen der städtischen
Kriminalpolizei → 1727
- 2003 San 04: Standardabbau
- November 2008 Übernahme 460 Stellen Flughafen-
Sicherheitspolizei und 60 Aspiranten → 2247
- April 2011 Bewilligung 100 Sicherheitsassistenten
Flughafenpolizei
- April 2013 Bewilligung 12.5 Sicherheitsassistenten
Flughafenpolizei Bodenorganisation
Rückführungen (befristet bis 2016)
- Januar 2015 Sollbestand erreicht

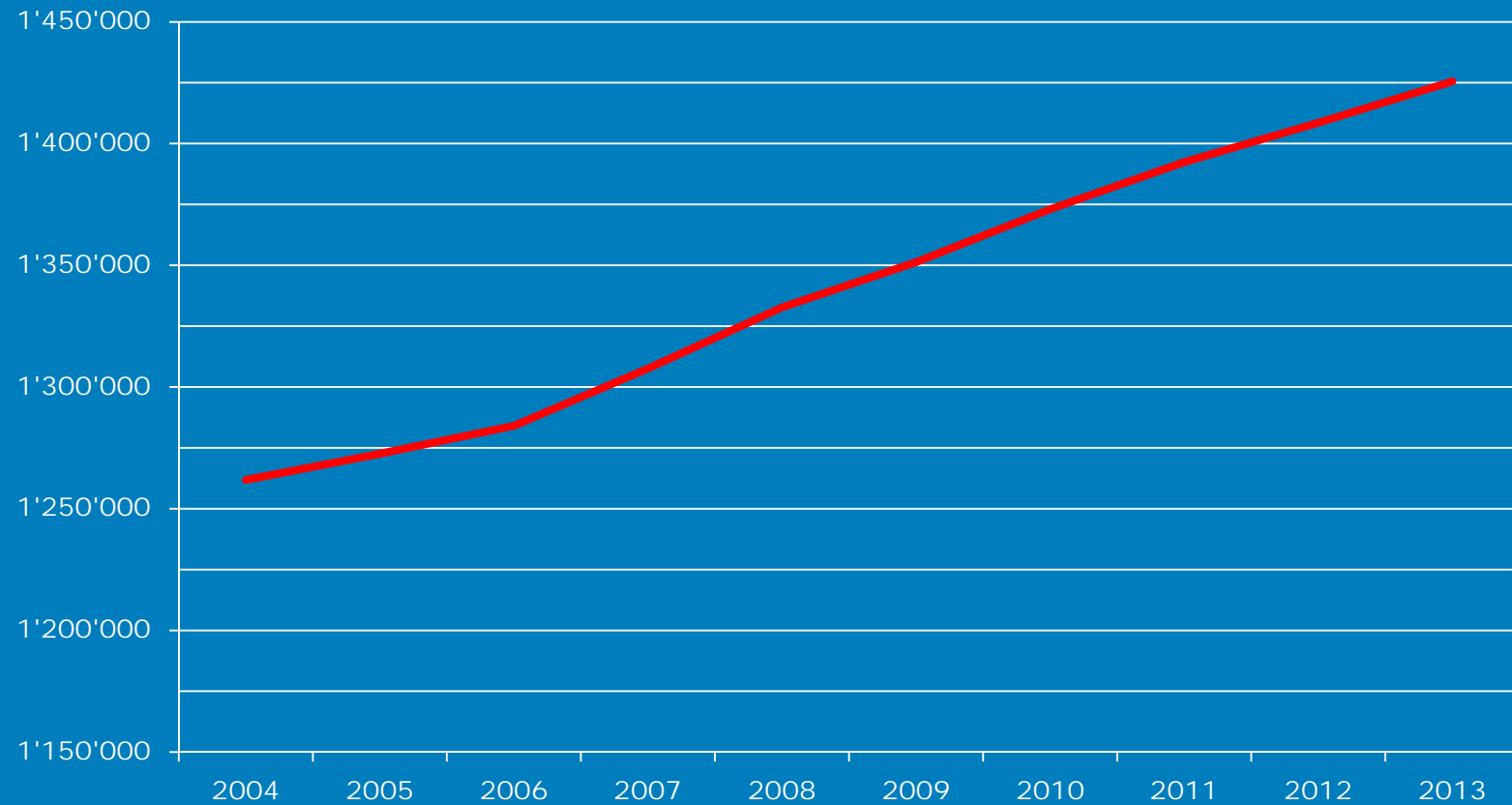


Entwicklung Sollbestand 2011–2014

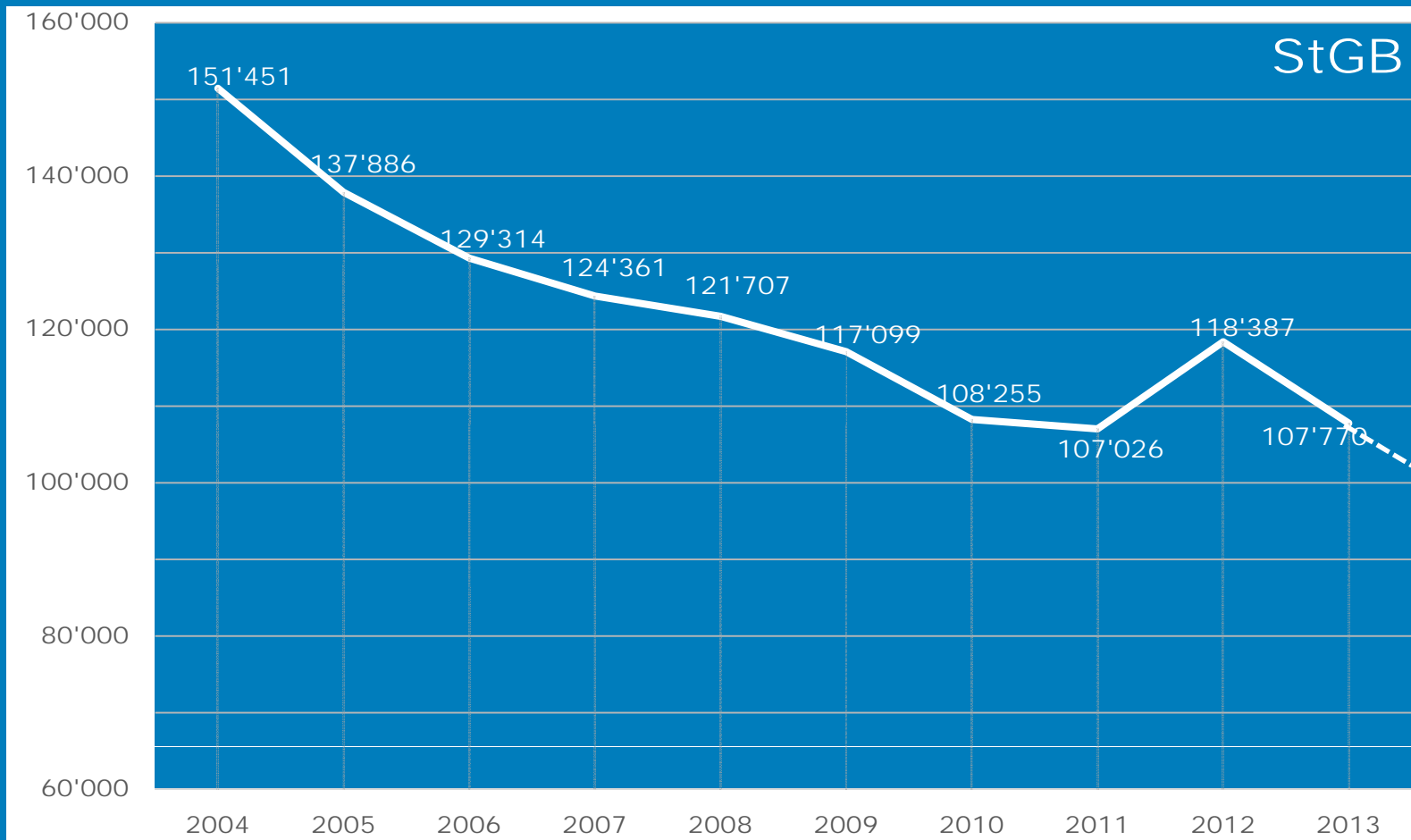
Beschäftigungsgrad per 31.12.



Bevölkerungsentwicklung 2004–2013



Kriminalität im Kanton Zürich



Quelle: Medienkonferenz zur Polizeilichen Kriminalstatistik von Kantonspolizei und Stadtpolizei Zürich



Rückgang der Kriminalität

- 2014 erneut deutlicher Rückgang
- Tiefste Kriminalität seit 20 Jahren
- Beispiel: Vor 20 Jahren an Spitzentagen bis zu 80 Einbruchdiebstähle im Kt. Zürich, heute bis 30



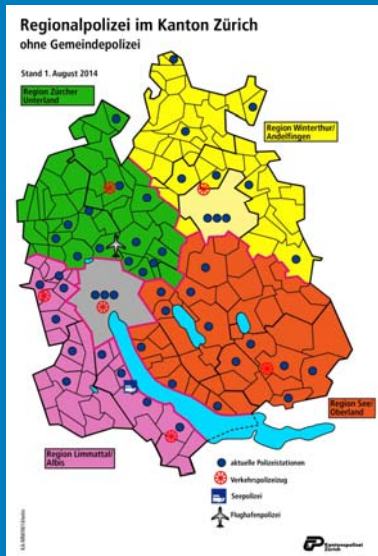
Thomas Würzler

Kommandant Kantonspolizei Zürich

AUSWIRKUNGEN AUF DIE KANTONSPOLIZEI ALS GANZES



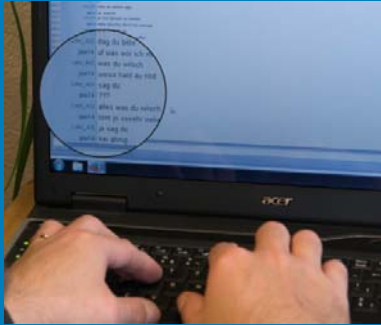
Mehr Sicherheit durch verstärkte Polizeiposten und dichtere Patrouillen



- Präsenz am HB Zürich und am Bahnhof Winterthur sowie in den Regionen personell spürbar verstärkt
- mehr Patrouillen durch die verstärkten Verkehrszüge und die verstärkte Sicherheitspolizei (SED)
- erfolgreiche Schwerpunktaktionen SERA, PICA und X-MAS im Jahr 2014
- auch effizientere Polizeiarbeit durch mobile Rapportierung



Erfolge in der Kriminalitätsbekämpfung durch Personalverstärkungen



■ Herausforderungen

- Personalverstärkungen im Kampf gegen bestimmte Phänomene: Jugendkriminalität, Menschenhandel/-schmuggel, Cybercrime, Chatroom-Ermittlungen
- Personalverstärkungen für den nötigen Mehraufwand bei Auswertung von IT-Geräten und bei der Beweisführung

■ unmittelbare Resultate der Verstärkung

- grosse Zahl an Verhaftungen (2014: 9179)
- weniger Straftaten
- Erfolg im Kampf gegen Einbruchkriminalität



Mehr Sicherheit durch vorausschauende Polizeiarbeit



- neuer Dienst Gewaltschutz seit 2012
 - 293 Meldungen an Gewaltschutz
 - 146 Gefährder-Ansprachen
 - 91 Forensic Assessments
- Aufbau eines kantonalen Bedrohungsmanagements unter Einbezug aller Gemeinden und Institutionen
- Vernetzung mit den Gemeinden
- Unterstützung der Kommunalpolizeien (gemeinsame Posten, IT)



Allgemein grösserer Aufwand für mehr Wirkung



- Grösserer Aufwand im Umgang mit Häftlingen erfordert mehr Personal
 - Transporte
(2014: 700'000 km / 2008: 490'000 km)
 - Spitalüberwachungen
(2014: 7350 Einsatzstd. / 2008: 2920 Std.)
- Mehrbedarf an Spezialwissen in der IT
(immer wichtiger für die Polizeiarbeit)
- Mehraufwand im Beschaffungswesen
(Spezialwissen, raschere Zyklen, spezialisierte Verfahren)



Christiane Lentjes Meili

Chefin Kriminalpolizei der Kantonspolizei Zürich

AUSWIRKUNGEN PUNKTUELLER VERSTÄRKUNGEN AUF DIE KRIMINALPOLIZEI



Verstärkte Präsenz der Kriminalpolizei

■ Grundversorgung

- Verstärkung der Postenmannschaft und Ausweitung der Öffnungszeiten im HB Zürich
- Wiedereröffnung des Postens Rathaus
- starke Zunahme von Dienstleistungen und Verstärkung der zivilen Fahndung mit teils spektakulären Verhaftungen

■ Jugendkriminalität

- in jedem Bezirk ein Spezialist vor Ort
- engere Vernetzung mit den lokalen Behörden
- vertiefte Szenenkenntnis und Nähe zu Tätern und Familien
- Zahl jugendlicher Straftäter seit 2009 nahezu halbiert



Neue Schwerpunkte der Kriminalpolizei

■ Sexualdelikte

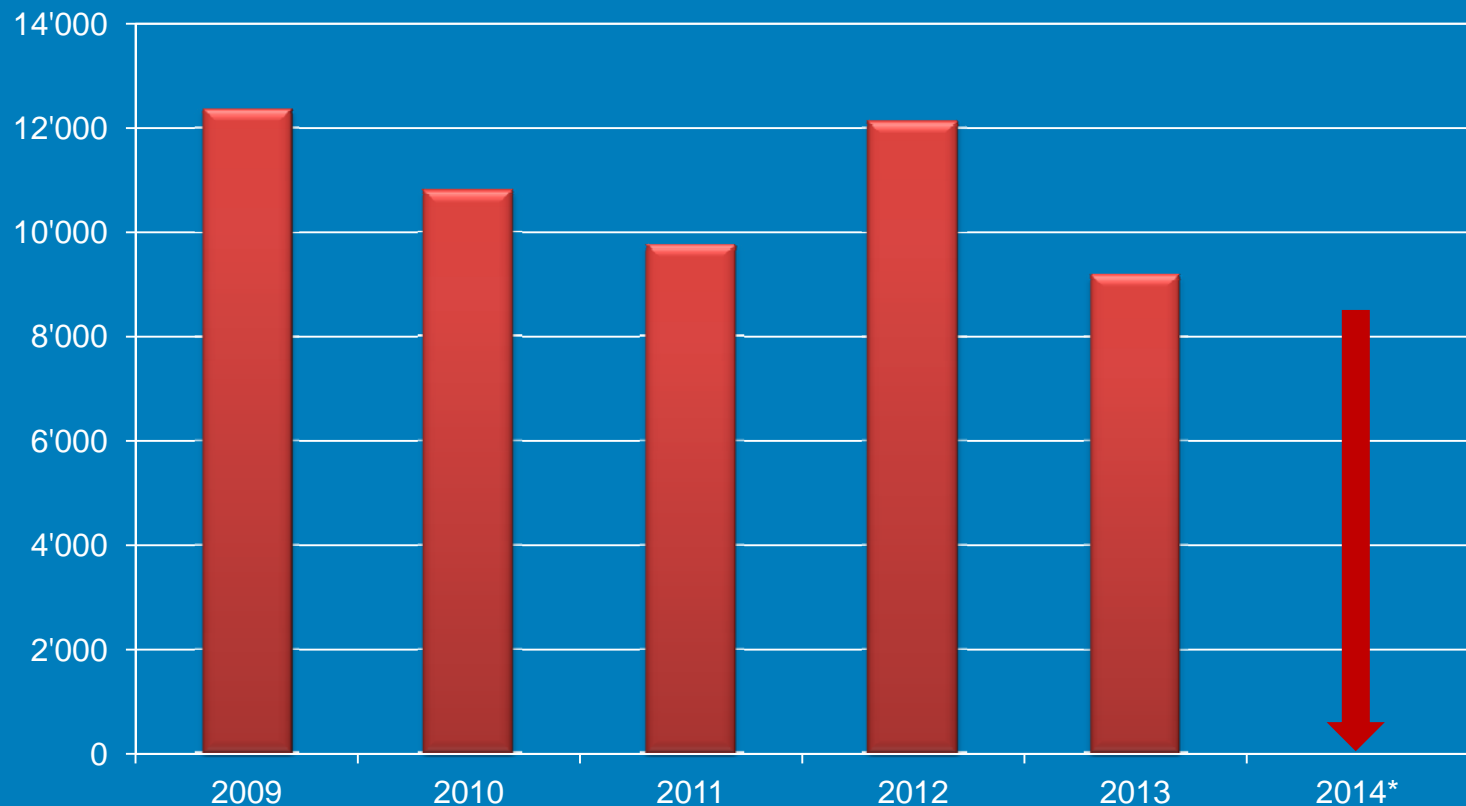
- Wiederaufnahme und Verstärkung Chatroom-Ermittlungen mit diversen Verhaftungen und Verurteilungen
- Proaktive Vorermittlungen (z.B. verdächtiges Ansprechen von Kindern)
- neue Phänomene (Internet)

■ Menschenhandel/-schmuggel

- Verstärkung und Zusammenlegung zweier Fachbereiche
- Nutzung von Synergien und verbesserte Vernetzung
- Neue Bekämpfungsstrategien und Erfassung von Phänomenen (z.B. Hausangestellte)



Kriminalitätsentwicklung seit 2009 am Beispiel EBD (gesamter Kanton)



* provisorische Hochrechnung



Regierungsrat Mario Fehr, Sicherheitsdirektor

DANK



Q&A

